

Olaf Scholz
Bundesfinanzminister
Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin

Sehr geehrter Herr Scholz,

Seit Jahren erledigt die Politik ihre Hausaufgaben nicht mehr. 90 Prozent der staatlichen Subventionen werden umweltschädlich eingesetzt (s. Umweltbundesamt). Gegen Deutschland laufen jetzt schon 76 EU-Vertragsverletzungsverfahren hauptsächlich im Umweltbereich. Die vorhandenen Infrastrukturen werden systematisch zerstört und die soziale Spaltung der Gesellschaft gezielt gefördert (reihenweise Krankenhausschließungen, 6.000 weniger Intensivbetten als 2020, noch weniger Pflegekräfte, Verrottung von Schulen, Universitäten, Straßen, Brücken, höchste Kinderarmut in der EU, höchste Anzahl von Obdachlosen etc.) Die Rechte von 13 Millionen Kindern und Jugendlichen werden seit März 2020 permanent verletzt (s. Sitzung der Kiko 9.9.2020).

Statt für eine gesunde Umwelt und intakte Infrastrukturen zu sorgen, wurden teilweise unwissenschaftliche und sogar schädliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie durch Ihre Mitwirkung durchgesetzt. Die Ergebnisse renommierter Studien werden einfach ignoriert und in die Entscheidungen nicht einbezogen. Der Statistiker und LMU-Professor Göran Kauermann bezeichnet die Datenqualität in Deutschland allgemein als „einzige Katastrophe“. Selbst Bundeskanzlerin Merkel hat im Januar dieses Jahres die Unwissenschaftlichkeit der Vorgehensweise bestätigt: „Es gibt in dem Ganzen auch politische Grundentscheidungen, die haben mit Wissenschaft nichts zu tun.“ Diese Maßnahmen haben jedoch zahlreiche Existenzen zerstört und viele zusätzliche Gesundheitsschäden verursacht.

Gleichzeitig konnten Milliardäre laut einer Studie von „Institute for Policy Studies“, ihr Vermögen in der Pandemie um mehr als 50 Prozent steigern. Die Milliardäre besitzen jetzt die unvorstellbare Summe von 12,39 Billionen Dollar (s. Handelsblatt) und machen alle Lebensbereiche zur Ware (s. NAC). Das Leid vieler Menschen hat sich jedoch in der Krise, nicht nur psychisch, sondern auch finanziell enorm verschärft. Die Hungersnot explodiert auf der ganzen Welt. Inzwischen ist erwiesen, dass die ergriffenen Maßnahmen kaum Wirkung auf das Infektionsgeschehen haben und sogar eine eklatante Verletzung der Menschenrechte und des Nürnberger Kodexes darstellen.

Deshalb fordere ich Sie auf, im Sinne meines Rechtes nach Art. 17 GG zu der folgenden Frage unverzüglich Stellung zu nehmen:

1. Wann werden Sie sich endlich öffentlich für wissenschaftliche, evidenzbasierte Vorgehensweise der Politik einsetzen, statt der bisher wirkungslosen und sogar gesundheitsschädlichen Maßnahmen?
2. Ist es zutreffend, dass Corona eine typische Erkältungskrankheit ist und zu 99 % mit (meist milden) typischen Erkältungssymptomen wie Husten, Schnupfen, Fieber, Gelenkschmerzen, Geschmacks- und Geruchsverlust und ähnlichen klassischen Symptomen einhergeht?
3. Ist es zutreffend, dass nur 1 % der an Corona erkrankten Menschen eine Lungenentzündung entwickeln?
4. Ist es zutreffend, dass nur ca. 0,15 % der erkrankten Menschen an Corona versterben können?

5. Ist es zutreffend, dass – wie bei allen Viruserkrankungen – meist hochbetagte oder immungeschwächte, also schwer vorerkrankte Menschen ein Todesrisiko auch durch Corona haben?
6. Ist es zutreffend, dass 99 % der Corona-Erkrankungen gut behandelbar sind?
7. Ist es zutreffend, dass von allen im Jahr 2020 in Deutschland verstorbenen Menschen nur etwa 2 – 4 Prozent an Corona, und somit 94 – 98 % der Verstorbenen nicht an Corona, sondern an anderen Krankheiten verstorben sind?
8. Ist es zutreffend, dass ein schwerer Coronaverlauf daher als „seltene Erkrankung“ im Sinne der Definition des Bundesgesundheitsministeriums und der EU anzusehen ist?
9. Ist es zutreffend, dass die Entwicklung von Impfstoffen üblicherweise etwa 8 – 12 Jahre erfordert?
10. Ist es zutreffend, dass die Entwicklung der Corona-Impfstoffe im Jahr 2020 in nur wenigen Monaten stattfand – und daher jahrelange Studien und Zulassungsphasen nicht durchlaufen wurden?
11. Ist es zutreffend, dass Hochbetagte, Vorerkrankte, Schwangere und Stillende niemals Teilnehmer einer Zulassungsstudie waren?
12. Ist es zutreffend, dass nach heutiger Aussage der Experten die relative Wirksamkeit der Impfstoffe nicht mehr angeblich 95 %, sondern nur noch etwa 35 % beträgt?
13. Ist es zutreffend, dass die absolute Wirksamkeit der Impfstoffe tatsächlich jedoch weniger als 1 Prozent beträgt, weil nämlich nach den Herstellerstudien schon das Risiko einer Corona-Infektion für die Menschen unter 1 Prozent liegt – und damit sehr gering ist?
14. Ist es zutreffend, dass es bei den Zulassungsstudien bei der Kontrollgruppe der „Nicht-geimpften“ überhaupt nicht zu schweren Corona-Verläufen oder gar zu Todesfällen durch Corona kam?
15. Ist es zutreffend, dass in diesem Fall eine Aussage über die Vermeidung schwerer Verläufe oder die Vermeidung von Todesfällen durch die Corona-Impfung gar nicht getroffen werden kann?
16. Ist es zutreffend, dass es sich bei den vier Corona-Impfstoffen um gentechnisch veränderte Organismen handelt?
17. Ist es zutreffend, dass es für die Herstellung und das Inverkehrbringen solcher gentechnisch veränderter Substanzen zum Schutz der Menschen, der Tiere und der Umwelt noch strengere Sicherheitsvorschriften gibt als für Arzneimittel allgemein?
18. Ist es zutreffend, dass alle vier Hersteller durch EU-Verordnung 2020/1043 tatsächlich von diesen strengen Sicherheitsprüfungen und Unbedenklichkeitsprüfungen befreit wurden?
19. Ist es zutreffend, dass die Hersteller aus diesem Grund keinerlei Angaben über die Nebenwirkungen, die Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten und die toxischen Wirkungen der Impfungen machen können?
20. Ist es zutreffend, dass Langzeitstudien nicht vorliegen und somit Spätfolgen nicht bekannt sind - wie etwa die sehr schwere und lebensverändernde Erkrankung der Narkolepsie durch die Schweinegrippe-Impfung Pandemrix –?
21. Ist es zutreffend, dass die Hersteller von jeglicher Haftung für etwaige Nebenwirkungen, Spätfolgen und Todesfälle befreit wurden?
22. Ist es zutreffend, dass eine Impfung gar nicht durchgeführt werden darf, wenn das Risiko einer Impfung höher ist als ihr Nutzen?
23. Ist es zutreffend, dass schon innerhalb von 7 Monaten seit Beginn der Impfungen 23 mal mehr Todesfälle und 20 mal mehr schwere Nebenwirkungen gemeldet wurden als für alle Impfungen in Deutschland zusammen in den letzten 21 Jahren?
24. Ist es zutreffend, dass in Europa schon mindestens 35 Krankheitsbilder als Nebenwirkun-

gen gemeldet wurden, hiervon die meisten auch mit tödlichem oder schwerwiegendem Ausgang?

25. Ist es zutreffend, dass es allein in Deutschland schon mehr als 1.800 gemeldete Todesfälle nach Corona-Impfungen gibt? (48 Fälle durch Obduktion bestätigt)
26. Ist es zutreffend, dass die „Fallzahl“ positiver Coronafälle in Deutschland trotz einer Impfquote von ca. 70 % heute um ein Vielfaches höher ist als vor einem Jahr, also vor Beginn der Impfungen?
27. Ist es zutreffend, dass die Impfungen ihre Wirkungen nicht nur offensichtlich verfehlen, sondern möglicherweise zur hohen Fallzahl beitragen?
28. Ist es zutreffend, dass die Impfungen mich gar nicht davor schützen, an Corona zu erkranken?
29. Ist es zutreffend, dass in den Kliniken eine enorm hohe Zahl von Patienten mit sogenannten Impfdurchbrüchen behandelt werden, dass also trotz Impfung eine Corona-Erkrankung möglich ist und Geimpfte damit selbst Virusträger und damit eine Infektionsgefahr für andere darstellen?
30. Ist es zutreffend, dass ein angeblicher Impfschutz nur durch regelmäßige Boosterimpfungen alle paar Monate erhalten bleibt, obwohl alle anderen Impfungen entweder lebenslang immunisieren oder zumindest sehr viele Jahre einen guten Impfschutz bieten?
31. Ist es zutreffend, dass die Fallzahlen und Corona-Erkrankungen in denjenigen Ländern am höchsten sind, in denen die höchste Impfquote zu verzeichnen ist, etwa in Gibraltar oder in Israel?
32. Ist es zutreffend, dass die Zusammensetzung der Corona-Impfstoffe und deren Bestandteile nicht bekannt sind und möglicherweise auch innerhalb desselben Impfstoffes variieren?
33. Ist es zutreffend, dass die Hersteller eine Offenlegung – trotz des öffentlichen Interesses und des Gesundheitsrisikos durch die Impfungen - in den nächsten 55 Jahren verweigern?
34. Ist es zutreffend, dass es umfangreiche Verträge der Impfstoffhersteller mit der EU gibt, die nicht offengelegt werden und damit möglicherweise relevante Inhalte unter Verschluss gehalten werden?
35. Ist es zutreffend, dass bei der Zählung der „Geimpften“ folgende Personen als „ungeimpft“ zählen und damit die tatsächliche Impfsituation in den Kliniken vollkommen verzerrt wird, weil die Menschen trotz einer Impfung als „ungeimpfte Patienten“ behandelt werden?
 - Impfstatus unbekannt oder vorsätzlich nicht abgefragt = ungeimpft
 - 1x geimpft = ungeimpft
 - 2x geimpft, aber weniger als 14 Tage Zeitablauf nach 2. Impfung = ungeimpft
 - 2x geimpft + Corona-Symptome = ungeimpft
 - 2x geimpft, aber kreuzgeimpft = ungeimpft
 - 2x geimpft + mehr als 6 Monate vergangen = ungeimpft
 - Mit in der EU nicht zugelassenen Injektionen wie Sputnik oder Sinovac, etc. geimpft = ungeimpft
 - Genesen + seither 6 Monate vergangen = ungeimpft
 - Immunität durch nachgewiesene eigene natürliche Immunität = ungeimpft
36. Ist es zutreffend, dass es bei korrekter Erfassung des Impfstatus überwiegend Geimpfte sind, die heute mit schweren Erkrankungen auf den Intensivstationen liegen und das Gesundheitssystem übermäßig beanspruchen?
37. Ist es zutreffend, dass trotz der Corona-Pandemie im letzten Jahr bundesweit durchschnittlich 30 % aller Intensivbetten abgebaut wurden?
38. Ist es zutreffend, dass die neue „Südafrika-Variante“ (jetzt umbenannt in „Omikron“) in Südafrika und in anderen Ländern Afrikas entweder gar nicht bekannt oder jedenfalls nicht als gefährliche Variante bekannt ist?

Herr Scholz, würden Sie mich im Falle der Bejahung meiner Fragen oder auch nur eines Teils meiner Fragen tatsächlich den Gefahren dieser neuartigen Gensubstanzen aussetzen, die nicht auf

Sicherheit geprüft wurden und die schon jetzt unübersehbare Gesundheitsschäden aufweisen?

Wenn ja, was ist Ihre Motivation, dass Sie mich diesen bereits bekannten sowie den noch unbekannt-ten Gefahren aussetzen?

Wenn Sie mich durch Ihren Impfdruck diesen Gefahren aussetzen, sind Sie dann auch bereit, die entsprechenden Konsequenzen zu tragen?

Ist es nicht nur fair und konsequent, dass Sie persönlich die Verantwortung für eine mögliche Ge-sundheitsschädigung übernehmen, die ich selbst aufgrund der zuvor aufgeworfenen vielfältigen Fragen derzeit und vor Ablauf von zehn Jahren nicht in Kauf nehmen werde?

Würden Sie mir daher für den Fall von schweren Impfschäden bis hin zum „unerwarteten Tod“ eine angemessene Sicherheit über mindestens 1.000.000,- € anbieten?

Ich danke für Ihr Verständnis und dafür, dass Sie auch mich als – derzeit noch nicht gegen Corona geimpften - Bürger und Arbeitnehmer mit meinen Ängsten, Sorgen und erheblichen Zweifeln um das möglicherweise negative Nutzen-Risiko-Verhältnis aller vier Corona-Impfungen ernst nehmen. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie hierdurch auch meine Entscheidungsfreiheit und meine Rechte als ge-sunder, nicht infektiöser und arbeitsfähiger Mensch ebenso achten, respektieren und aufgrund Ihrer besonderen Fürsorgepflicht mir gegenüber genauso schützen, wie die Rechte derjenigen Personen, die sich für die Impfung entschieden haben.

Ich danke für Ihre fundierten und wissenschaftlich belegten Antworten, damit ich sodann gerne eine aufgeklärte und informierte Impfentscheidung treffen kann. Bitte verweisen Sie mich nicht auf Rechtsvorschriften oder auf Gesundheitsbehörden, da ich von diesen leider keine wahrheitsgemä-ßen Antworten erwarten darf. Falls Sie sich selbst eine fundierte Meinung bilden wollen, verweise ich gerne auf das Buch „Corona-Impfung: Was Ärzte und Patienten unbedingt wissen sollten“. Es ist im Buchhandel erhältlich und auch kostenlos als eBook erhältlich, etwa unter <https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1061815845> oder unter <https://www.buchkomplizen.de/index.php?lang=0&cl=search&searchparam=Beate+bahner+Corona-Impfung>

Herzlichen Dank für Ihre Mühe und Ihr Verständnis! Leider kenne ich zu viele Menschen mit erheb-lichen Gesundheitsproblemen nach den Corona-Impfungen, hingegen niemanden, der an Corona verstorben ist. Dies ist der Grund, weshalb ich vor Erhalt der erbetenen Antworten die Corona-Imp-fung noch nicht an mir vornehmen lassen möchte. Denn die Aufrechterhaltung meiner Gesundheit zum Schutz meiner Angehörigen, zur Entlastung des Gesundheitswesens liegt mir sehr am Herzen!

Zum Schluss möchte ich Sie noch daran erinnern, dass Sie als Vizekanzler und auch als zukünfti-ger Bundeskanzler nach Ihrem Eid verpflichtet sind, dem Wohl der ganzen Gesellschaft zu dienen, Schaden abzuwenden und Ihr Verhalten stets nach den Richtlinien des Grundgesetzes, der Men-schenrechte und des Nürnberger Kodexes zu richten

Mit freundlichen Grüßen